

Vorred.

gnad / hat erhalten vnd fortpflantzten wölten / welche dann bey allen hohen vnd niedern Standspersonen / vnd Kunstliebenden gemühteren / sind nit vnbillich in einem hohen wärt bißhar gehalten worden.

Allhie zugeschweigen / vnd vnnötig zuvermelden vnd anzuziehen / was für grosse nutzbarkeiten die Mathematic bißhar / allen Königreichen / Stätten vnd Ländern gebracht / weil solches noch auff diese stund / die tägliche erfahrung mit sich bringt vnd beweiset. Dieweil aber vnder der Mathesi, nit der minste theil die Astronomia ist / dardurch nit herzu dienstlichen Instrumenten / als Astrolabia, Spheras, Globos, Quadranten, vnd mancherley art der Sonnen Uhren / nit allein der ganze lauff des Firmaments in genere erlehret / sondern zugleich / Motus Diurnus Planetarum & Stellarum, vnd die Jahr / Monat / Wochen / Tag vnd stund / in specie könten gesucht vnd gefunden werden.

Hieneben aber solches zu erlernen / vnd die Instrumente anzuordnen / die kunst der Sonnen Uhren vnd Quadranten auffreißung / nit vndienstlich / vnd der erste anfang vnd theil derselbigen ist / auch darneben ein Vralte Invention sich befindet / wie Polydorus Vergilius lib. 2. cap. 5. item Plinius lib. 4. cap. 76. vnd andere bezeugen / auch durch etliche fürtreffentliche / der Mathematic wol erfahrene gelehrte Herren / vor vielen Jahren ist beschriben worden / als da gewesen ist / Ptolomeus, Vitruvius, Albatengnus, Iohannes Stoeffler, Sebastianus Munsterus, Christophorus Clavius, Orontius Fineus, Petrus Nonius Lusitanus, Iohannes Voellius, Adrianus Methius, Item eius vor 40. Jahren in der  
Froschaw